

PORT BEEF



DAS Rindfleisch aus Schweizer Bergnatur

Petra & Markus Hebeisen-Berger

Port

3617 Fahrni

079 357 32 15

«Mir si gwundrig, mir sie interessiert u mir si besträbt, üse Betrieb witer z'entwickle, geng unger Berücksichtigung ufs Wohl vode Tier u uf üse Bode, wo üsi Grundlag für üsi Ernährig sy.»

Aus diesem Grund ist unser Betrieb in diesem Jahr Teil der Studie des Forschungsinstituts für biologischen Landbau FiBL, wie sich beim Rindvieh die Hofötung von der Tötung im Schlachtbetrieb unterscheidet. (Siehe nachfolgenden Projektbescrieb)

Nach Ablauf der Studie werden die Resultate publiziert. Zudem wird im Verlauf des Frühlings eine Berichterstattung über die Hofötung auf unserem Betrieb erfolgen.

FiBL  **Agroscope**

Forschungsprojekt : Stressarme Schlachtung – Einfluss der Hofötung auf Verhalten, Stressphysiologie und Fleischqualität von Rindern

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL und Agroscope untersuchen in einem gemeinsamen Forschungsprojekt, wie sich die Hofötung von der Tötung im Schlachtbetrieb in Bezug auf Verhalten der Tiere, Stressparameter im Blut und Fleischqualität unterscheidet.

Wir freuen uns sehr, dass Petra Hebeisen sich bereit erklärt hat, bei diesem Projekt mitzumachen und wir die verschiedenen Parameter bei ihren Tieren untersuchen dürfen. Für das Forschungsprojekt wird jeweils ein Tier auf dem Hof getötet, das andere im Schlachtbetrieb geschlachtet (Das Tier wird durch Petra in die Kleinmetzgerei Stähli Homberg begleitet).

Die Datenerhebung dauert von Frühling 2023 bis Frühling 2025. Resultate werden nach Ablauf des Projektes publiziert.